

Inhalt

Abkürzungen.....	11
Vorwort zur 3. Auflage.....	15
Vorwort zur 1. Auflage.....	17
1 Einführung in die Notfallseelsorge.....	19
JOACHIM MÜLLER-LANGE	
2 Zur Theologie der Notfallseelsorge	29
2.1 Notfallseelsorge als kirchliche Aufgabe.....	30
THOMAS ZIPPERT	
2.1.1 Zur Vorgeschichte der Notfallseelsorge	30
2.1.2 Gegenwärtige Bedingungen der Notfallseelsorge	32
2.2 Möglichkeiten des theologischen Umgangs – Meditation des Vaterunsers	37
2.2.1 Die Anrede: »Vater unser im Himmel« oder: Wer oder was ist Gott?.....	38
2.2.2 Die erste Bitte: »Geheiligt werde dein Name« oder: Was bewegt mich wirklich?	39
2.2.3 Die zweite Bitte: »Dein Reich komme« oder: Von der Kraft der Vorläufigkeit	41
2.2.4 Die dritte Bitte: »Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden« oder: Vom Willensstreit in Gott und in mir	42
2.2.5 Die vierte Bitte: »Unser tägliches Brot gib uns heute« oder: Von der Kraft des Beistehens.....	44
2.2.6 Die fünfte Bitte: »Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern« oder: Von der Lust an der Schuldverleugnung	46
2.2.7 Die sechste Bitte: »Führe uns nicht in Versuchung« oder: Von den besonderen Versuchungen der Notfallseelsorge	49
2.2.8 Die siebte Bitte: »Sondern erlöse uns von dem Bösen« oder: Von der Schwierigkeit zu trösten.....	50
2.2.9 Der Schluss: »Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.« Oder: Von der Kraft der guten Bilder	56
2.3 Zur Pastoraltheologie der Notfallseelsorge	58
2.3.1 Prinzip der Kooperation	58
2.3.2 Prinzipien der Kollegialität und Regionalität zur Sicherstellung zuverlässiger Erreichbarkeit.....	58
2.3.3 Prinzipien der Gemeindebezogenheit und Ökumenizität.....	58
2.3.4 Prinzip der Freiwilligkeit	59
2.3.5 Prinzip der Professionalität der Notfallseelsorge	59
2.4 Notfallseelsorge als Gestalt des Christentums – zwischen Zivilreligion und Auftrag der Kirche	60
EBERHARD HAUSCHILD	
2.4.1 Die Funktion von Notfallseelsorge im Kontext von Zivilreligion	60
2.4.2 Die Inhalte der Notfallseelsorge aus der Sicht der Kirchen.....	61
2.4.3 Wo liegt die Mitte der Notfallseelsorge?	62
2.4.4 Notfallseelsorge als diakonische Gestalt des öffentlichen Christentums	64
2.4.5 Herausforderungen durch Religionspluralität.....	66

3 Verhalten von Menschen in Extremsituationen	73
JOACHIM MÜLLER-LANGE	
3.1 Trauer	74
3.1.1 Trauerphasen	75
3.1.2 Traueraufgaben	77
3.1.3 Notfallseelsorge und Trauer	79
3.1.4 Trauerschockreaktionen	80
3.1.5 Trauerschock und Trauer im Volksmund	82
3.2 Akute Belastungsreaktionen / posttraumatische Belastungsstörungen	83
3.2.1 Geschichte der Psychotraumatologie	84
3.2.2 Psychotraumatologie heute	86
3.3 Folgerungen für die Notfallseelsorge	95
4 Seelsorge in Extremsituationen	99
JOACHIM MÜLLER-LANGE	
4.1 Die individuellen Katastrophen / Häufige Indikationen	101
4.1.1 Erfolgreiche Reanimation	101
FRANK WATERSTRAAT	
4.1.2 Überbringen von Todesnachrichten – vom Umgang mit schmerzlichen Wahrheiten	110
BIANCA VAN DER HEYDEN	
4.1.3 Verkehrsunfall	120
JOACHIM MÜLLER-LANGE	
4.1.4 Plötzlicher Säuglingstod (SID)	125
HILDEGARD JORCH	
4.1.5 Gewaltopfer	137
LUDWIG KRONER	
4.1.6 Person droht zu springen ... Talk-down	153
JÜRGEN SCHRAMM, HEINER SEIDLITZ	
4.1.7 Unfälle mit Schienenfahrzeugen	160
CHRISTOPH POMPE	
4.1.8 Notfallseelsorge und gehörlose Menschen	167
MICHAEL CLAUSS	
4.2 Notfallseelsorge in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen	172
4.2.1 Grundsätzliche Hinweise für Kinder und Jugendliche	172
HARALD KARUTZ	
4.2.2 Notfallseelsorge im Lebensraum Schule	193
MARTIN AUTSCHBACH	
4.2.3 Vermisste Person – eine Orientierungshilfe	200
JUTTA UNRUH	
4.3 Vom Umgang mit dem toten Menschen	218
JOACHIM MÜLLER-LANGE, THOMAS ZIPPERT	
4.4 Nach dem Einsatz – Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit einer nachfolgenden Trauerbegleitung	228
KRISTIANE VOLL	

4.5	Vom Umgang mit eigenen Belastungen	236
	JOACHIM MÜLLER-LANGE	
5	Seelsorge unter den Bedingungen einer Katastrophe.....	245
	JOACHIM MÜLLER-LANGE	
5.1	Zum Ablauf einer Katastrophe.....	248
5.2	Die psychosoziale Bewältigung einer Katastrophe.....	257
5.3	Katastrophen und Großschadensereignisse im Rahmen der zivilen Gefahrenabwehr.....	266
	JOACHIM HÄCKER	
5.3.1	Definition der Begriffe Katastrophe und Großschadensereignis.....	268
5.3.2	Führung und Leitung bei Großschadensereignissen und Katastrophen.....	270
5.3.3	Schadensgebiet und Einsatzstelle	283
5.4	Notfallseelsorge als Element der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) im Großschadensfall – Funktionen und Einsatzabschnitte	296
	JOACHIM MÜLLER-LANGE, JOACHIM HÄCKER, JUTTA UNRUH, JOHANNES DUVEN †	
5.4.1	Die Funktionen in der Psychosozialen Notfallversorgung.....	298
5.4.2	Aufgaben des Stabes für das Arbeitsgebiet Psychosoziale Notfallversorgung.....	301
5.4.3	Funktionen unter dem Dach der PSNV im Rahmen der zivilen Gefahrenabwehr.....	306
5.5	Katastrophennachsorge: Mittel- und langfristige Nachsorge für Opfer und Angehörige nach einer Katastrophe	313
	JOACHIM MÜLLER-LANGE	
5.5.1	Das Projekt »hoffen bis zuletzt«	315
	JOACHIM MÜLLER-LANGE, JUTTA UNRUH, UWE RIESKE, HARTMUT KRABS-HÖHLER, CHRISTINE SCHOLL	
5.5.2	Folgerungen für die mittel- und langfristige Nachsorge für Opfer und Angehörige nach einer Katastrophe	331
5.5.3	Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Opfer des Tsunami vom 26.12.2004 im Hohen Dom zu Köln (Samstag, 15. Januar 2005).....	332
	JOACHIM MÜLLER-LANGE	
5.5.4	Zur Gestaltung zivilreligiöser Gedenkfeiern: Der erste Jahrestag der Loveparade-Tragödie	336
	UWE RIESKE	
6	Einsatznachsorge.....	349
	JOACHIM MÜLLER-LANGE, KARSTEN CHRISTOPH LINDENSTROMBERG	
6.1	Critical Incident Stress Management	351
6.2	Einsatzbericht: Psychosoziale Notfallversorgung nach dem Einsatz in Haiti 2010	369
	JOACHIM MÜLLER-LANGE	
6.3	Informationen und Empfehlungen für Einsatzkräfte.....	378
	JUTTA UNRUH	

6.4	Folgerungen für die Notfallseelsorge	381
	KARSTEN CHRISTOPH LINDENSTROMBERG	
6.5	Feuerwehrseelsorge – ein neues Aufgabenfeld: Seelsorge in der Feuerwehr Hamburg	382
	ERNELI MARTENS	
6.5.1	Der gesellschaftliche Kontext.....	382
6.5.2	Die Professionalisierung der Einsatzorganisationen führt zur Zusammenarbeit mit Seelsorgern der Kirchen	383
6.5.3	Themen- und Aufgabenfelder	386
6.5.4	Feuerwehrseelsorge – Kirche an anderem Ort: Ausblick, Chancen und Grenzen.....	391
7	Organisation und Qualitätssicherung in der Notfallseelsorge	395
	JOACHIM MÜLLER-LANGE	
7.1	Bundeseinheitliche Qualitätsstandards in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)	398
	JUTTA HELMERICHS, VERENA BLANK-GORKI	
7.1.1	Einleitung.....	398
7.1.2	Qualitätssicherung über Konsensus-Konferenzen	398
7.1.3	Erzielte Konsense	400
7.1.4	Perspektive	403
7.2	Qualitätsentwicklung in der Notfallseelsorge	403
	FRANK ERTEL	
7.2.1	Qualität in der Notfallseelsorge.....	403
7.2.2	Exkurs: Verschwiegenheit und Aussageverweigerungsrecht als besondere Qualitäten	405
7.2.3	Qualitäten auf verschiedenen Ebenen	406
7.2.4	Entwicklung von Qualität	409
7.2.5	Inhaltliche Entwicklung der Qualität für den Prozess der Seelsorge in der Notfallseelsorge	410
7.3	Konzeption für die Notfallseelsorge – exemplarisch für die Evangelische Kirche im Rheinland	414
	JOACHIM MÜLLER-LANGE, JUTTA UNRUH	
7.3.1	Einleitung.....	414
7.3.2	Grundlagen der Arbeit der Notfallseelsorge	415
7.3.3	Organisation und Qualitätssicherung.....	418
7.3.4	Handlungsempfehlungen.....	423
7.4	PSNV im Saarland – ein Notfallseelsorgesystem mit staatlicher Anerkennung und hoheitlichem Auftrag	425
	CHRISTOPH FLECK, INGO VIGNERON	
7.5	Empfehlung zur Aus-, Fort- und Weiterbildung (KEN) und Themen für örtliche Fortbildungen	430
	UWE RIESKE	
7.6	Gefährdungsanalyse für die Tätigkeit in der Notfallseelsorge	441
	HANJO VON WIETERSHEIM	
7.6.1	Gesetzliche Grundlagen	441
7.6.2	Beschreibung der einzelnen Gefahren und der Gegenmaßnahmen.....	443

7.6.3	Zusammenfassung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen	453
7.6.4	Aktueller Handlungsbedarf.....	455
7.7	Notfallseelsorge und Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit	456
	JENS PETER IVEN	
7.7.1	Leitlinien zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	456
7.7.2	Einsatzbezogene Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit	458
7.7.3	Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit außerhalb des akuten Einsatzgeschehens	461
7.7.4	Publizistische Grundsätze (Pressekodex).....	462
7.7.5	Merchandising in der Notfallseelsorge	465
	LARS TUTT	
7.8	Dienstplangestaltung in der Notfallseelsorge	468
	UWE RIESKE	
7.9	Finanzierungsmodelle für die Notfallseelsorge	471
	UWE RIESKE	
7.10	Ausstattungsbedarf für die Notfallseelsorge	473
	UWE RIESKE, LARS TUTT	
7.10.1	Rucksack / Koffer	473
7.10.2	Teddybären und Kerzen.....	475
7.11	Stiftung Notfallseelsorge.....	476
	JUTTA UNRUH	
8	Neue Arbeitsfelder und Perspektiven.....	481
	UWE RIESKE	
8.1	Ausbildung von ehrenamtlichen Notfallseelsorgenden (ENFS)	483
	BERNHARD LUDWIG, JOACHIM WOLFF	
8.1.1	Die Intention der Ausbildung von Ehrenamtlichen für die Notfallseelsorge.....	483
8.1.2	Standards für die Ausbildung von ehrenamtlichen Notfallseelsorgenden in NRW.....	484
8.1.3	Seelsorgeverständnis und landeskirchliche Ausbildungsrichtlinien.....	485
8.1.4	Ausbildungsvoraussetzungen und Auswahl der Lerngruppe.....	486
8.1.5	Organisatorische Struktur, Kooperationspartner und Kosten der Ausbildung.....	487
8.1.6	Lernfelder und Praktika	490
8.1.7	Die Abschlussgespräche	493
8.1.8	Kirchliche Beauftragung und Gottesdienst	495
8.1.9	Einbindung der ehrenamtlichen Notfallseelsorgenden in das bestehende System	497
8.1.10	Erfahrungen und Ausblicke.....	498
8.2	Muslimische Notfallbegleitung.....	500
	THOMAS LEMMEN	
8.3	Kooperationsvereinbarungen (am Beispiel von KEN und JUH).....	505
	KNUTH FISCHER	

9 Praxisvorlagen	517
UWE RIESKE	
9.1 Liturgische Vorlagen	519
CLAUDIA GEESE	
9.1.1 Überlegungen und Anregungen für ein Verabschiedungsritual im Rahmen der Notfallseelsorge	519
9.1.2 Abschied und Segen bei plötzlichem Tod im häuslichen Bereich	520
9.1.3 Abschied und Segen bei einem Suizid	523
9.1.4 Abschied und Segen bei einem Unfalltod	526
9.1.5 Abschied und Segen beim Tod eines Kindes	528
9.1.6 Abschied und Segen beim Tod eines lang erkrankten Menschen	531
9.1.7 Anregungen für ein eigenes Abschiedsritual	534
9.1.8 Psalmen und Psalmparagraphen	537
9.1.9 Gebete	542
9.1.10 Texte	546
9.2 Entwurf einer Dienstanweisung	549
JOACHIM MÜLLER-LANGE	
9.3 Protokolle und Jahresauswertungen	551
UWE RIESKE	
9.4 Informationen und Empfehlungen für Betroffene	558
JOACHIM MÜLLER-LANGE	
9.5 Dienstausschreibung für Notfallseelsorger	562
JUTTA UNRUH	
9.6 Adressenverzeichnis	564
Anhang	571
Literatur	572
Abbildungsnachweis	587
Herausgeber und Autoren	588
Index	593